Lagebericht
für das
Geschäftsjahr 2024/2025

Schmitz Cargobull Austria GmbH, Wals-Siezenheim

1. Grundsätzliches

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit dem Handel und der Vermietung von LKW-Aufliegern, Anhängern, Wechselfahrgestellen und Wechselaufbauten. Weiters wird mit Ersatzteilen gehandelt. Als Vertriebstochter der Schmitz Cargobull AG mit Sitz in Altenberge / Deutschland betreut die Schmitz Cargobull Austria GmbH im Wesentlichen den österreichischen Markt.

2. Erläuterung des Geschäftsverlaufes, einschließlich des Geschäftsergebnisses:

Im Wirtschaftsjahr 2024/2025 wurden im Bereich der Sachanlagen insgesamt rd. € 1,4 Mio. (Vorjahr: rd. € 2,8 Mio.) investiert. Investitionen erfolgten im Berichtsjahr hauptsächlich im Bereich technische Anlagen. Es wurden vor allem Fahrzeuge zum Zweck der Weitervermietung angeschafft. Weiters erfolgten Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Verbindlichkeiten betragen zum 31.3.2025 rd. € 1,3 Mio. (Vorjahr: rd. € 1,5 Mio.).

Der Umsatz erhöhte sich von rd. € 35,2 Mio. im Vorjahr um rd. € 4,0 Mio. auf rd. € 39,2 Mio. im Geschäftsjahr 2024/2025

Im Wirtschaftsjahr 2024/2025 wurden im Jahresdurchschnitt 14,5 (Vorjahr: 13) Dienstnehmer beschäftigt. Daraus errechnet sich der Umsatz pro Dienstnehmer mit T€ 2.705 (Vorjahr: T€ 2.711).

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2024/25 auf rd. € 0,4 Mio. (Vorjahr rd. € 0,6 Mio.). Es entfallen auf Gewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen rd. € 0,3 Mio. (Vorjahr: rd. € 0,4 Mio.)

Der Wareneinsatz erhöhte sich von rd. € 31,4 Mio. im Vorjahr um rd. € 3,4 Mio. auf rd. € 34,8 Mio. im Wirtschaftsjahr 2024/2025.

Unter Berücksichtigung der Personalaufwendungen in Höhe von rd. € 1,5 Mio. (Vorjahr: rd. € 1,4 Mio.), der Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von rd. € 1,8 Mio. (Vorjahr: rd. € 1,9 Mio.), der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rd. € 0,8 Mio. (Vorjahr: rd. € 1,0 Mio.) sowie des Finanzergebnisses in Höhe von rd. 0,6 Mio. (Vorjahr: rd. € 0,6 Mio.) beträgt das Ergebnis vor Steuern rd. € 1,4 Mio. (Vorjahr: rd. € 0,7 Mio.).

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen ergibt sich im Geschäftsjahr 2024/2025 ein Gewinn in Höhe von € 1.022.028,88 (Vorjahr € 540.834,32)

Die österreichische Wirtschaftsleistung ist im Jahr 2024 um real 1,1% zurückgegangen. Das Investitionsvolumen sank um 3,4 %. Hohe Energiekosten und kriegsbedingte Störungen der Lieferketten prägten nach wie vor das laufende Geschäftsjahr. Trotzdem konnte der Umsatz um ca. 4 Mio. Euro gesteigert werden. Die Umsatzsteigerung wurde u.a. durch das erweiterte Angebot an Dienstleistungen (Full Service) erreicht.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren:

Im Folgenden sollen die für die Gesellschaft wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren dargestellt werden.

3.1.Kennzahlen zur Ertragslage:

3.1.1. Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital. Als Basis wird der Berechnung das durchschnittliche Eigenkapital (arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand) zugrunde gelegt.
Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, mit wie viel Prozent das durchschnittliche Eigenkapital verzinst wird. Die Eigenkapitalrentabilität beträgt im Wirtschaftsjahr 2024/2025 7,04 % (Vorjahr: 3,91 %).

3.1.2. Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zuzüglich Zinsaufwand zum Gesamtkapital. Als Basis wird der Berechnung das durchschnittliche Gesamtkapital (arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand) zugrunde gelegt. Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, mit wie viel Prozent das gesamte Kapital, bestehend aus Eigenkapital und Fremdkapital, verzinst wird. Die Gesamtkapitalrentabilität beträgt im Wirtschaftsjahr 2024/2025 6,28 % (Vorjahr: 3,48 %).

3.2. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

3.2.1. Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel. Das verzinsliche Fremdkapital in Höhe von € 908.826,00 (Vorjahr: € 216.180,00) umfasst bei der Gesellschaft die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von € 0,00 (Vorjahr € 0,00), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Ausmaß von € 0,00 (Vorjahr: € 0,00), die Rückstellung für Abfertigungen in Höhe von € 0,00 (Vorjahr: € 130.400,00) sowie sonstige Rückstellungen in Höhe von € 908.826,00 (Vorjahr: € 85.780,00). Die flüssigen Mittel umfassen die Bilanzposition Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von € 1.389,26 (Vorjahr: 1.961,47). Die Nettoverschuldung beträgt zum 31.3.2025 € 907.436,74 (Vorjahr: € 214.218,53).

3.2.2. Nettoumlaufvermögen (working capital):

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals und errechnet sich wie folgt:

	31.03.2025 T€	31.3.2024 T€
kurzfristiges Umlaufvermögen		
Vorräte	768	336
Lieferforderungen	2.980	3.028
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	9.644	7.913
sonstige Forderungen	692	410
flüssige Mittel	1	2
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0
	14.091	**11.689**

kurzfristiges Fremdkapital		
kurzfristige Rückstellungen	409	291
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Erhaltene Anzahlungen	303	133
Lieferverbindlichkeiten	41	121
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	971	1.225
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
	1.724	**1.770**
working capital	**12.367**	**9.920**

3.2.3. Eigenkapitalquote:

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar. Zum Bilanzstichtag 31.03.2025 beträgt die Eigenkapitalquote 89,1 % (Vorjahr: 89,4 %).

3.3. Cashflow-Kennzahlen

Der Cashflow der Gesellschaft stellt sich für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2024/2025 T€	2023/2024 T€
Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	151	3.198
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-151	-3.199
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Veränderung des Finanzmittelfonds	0	-1

4. Risikobericht

Aus heutiger Sicht lassen sich keine Risiken erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Das Risiko von Forderungsausfällen kann als gering bezeichnet werden, da durch intensives Forderungsmanagement negative Entwicklungen frühzeitig erkannt werden und durch Bonitätsprüfungen bei Neukunden allfällige Problemfälle durch entsprechende Vertragsgestaltung vermieden werden.

5. Bestehende Zweigniederlassungen und Finanzinstrumente:

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen. Es kommen keine Finanzinstrumente, welche für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind, zur Anwendung.

6. Voraussichtliche Entwicklung

Die heimische Konjunktur wird sich 2025 stabilisieren. Sinkende Zinsen reduzieren die Finanzierungskosten. Damit nimmt der Kostendruck auf Unternehmen und private Haushalte ab. Es sollte vor allem im zweiten Halbjahr zu einer merklichen Konjunkturerholung kommen. Aufgrund des schlechten Startwertes ergibt sich für das Gesamtjahr 2025 jedoch nur eine Stagnation der Wirtschaftsleistung von -0,1 %.

Der deutliche Inflationsrückgang im Lauf des Jahres 2024 wurde im Jänner 2025 abrupt gestoppt. Die Inflationsrate stieg vor allem wegen der Energiekosten deutlich.
(Quelle: OeNB Report 2025)

Durch den leichten Wirtschaftaufschwung in Deutschland dürfte auch die heimische Transportbranche profitieren. Jedoch belasten die hohen Treibstoffkosten die Ergebnisse.
Der Fahrermangel wird sich auch im Jahr 2025 fortsetzen.

Es wird mit gleichbleibenden Umsätzen und Erträgen gerechnet.

7. Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen verfügt über keine Forschung und Entwicklung.

Siezenheim, 28.05.2025